

Einkaufen : Kochen : Essen

FOOD FACTORY

Am 2. Mittwoch im Monat
15:00 - 19:00
3.-7. Klasse

15. Januar - MINI- PIZZAS
11. März - VIVE LA FRANCE
13. Mai - ALLES AM SPIESS
10. Juni - GRILL & CHILL

Offene Kinder- und Jugendarbeit, Mooseggstrasse 32, Langnau i.E.



Konzept Food Factory

01.05.2020



OK-JA Langnau, Mooseggstrasse 32, 3550 Langnau i.E.

www.ok-ja.ch

OK-JA Langnau, Offene Kinder- und Jugendarbeit

Mooseggstrasse 32, 3550 Langnau

034 402 18 41

ok-ja@langnau-je.ch



Inhaltsverzeichnis

1. Ausgangslage.....	2
1.1. Rahmenbedingungen.....	2
1.2. Bedarfsanalyse	2
1.3. Projektbeispiele.....	2
2. Projektidee.....	2
2.1. Zielgruppe	3
2.2. Leistungsziele.....	3
2.3. Wirkungsziele	3
3. Konkrete Umsetzung.....	3
3.1. Feinplanung.....	4
3.2. Zeitmanagement.....	4
3.3. Dokumentation	4
3.4. Evaluation	5
4. Methoden & Fachbereiche	5



1. Ausgangslage

Die offene Kinder- und Jugendarbeit Langnau im Emmental (OK-JA Langnau) sucht kontinuierlich neue und kreative Wege, um ihren Auftrag bestmöglich auszuführen. Dazu gehören das Erarbeiten und Weiterentwickeln von professionell gestalteten Angeboten zur Förderung der jeweiligen Zielgruppe.

Kinder wachsen in unterschiedlichen Familien mit teilweise unterschiedlichen Hintergründen und entsprechenden Gewohnheiten auf. Oft bleibt im Alltag nicht ausreichend Zeit, um bewusst, gesund und regional einzukaufen und zu kochen. Hier will die OK-JA Langnau ansetzen und mit einem entsprechenden Angebot sensibilisieren.

Das vorliegende Konzept informiert über Prinzipien, Umsetzung und Ziele der Food Factory und stellt damit eine Orientierungshilfe für Jugendarbeitende dar.

1.1. Rahmenbedingungen

Die Food Factory ist ein Angebot der OK-JA Langnau, welches sich an Kinder der 3. bis 7. Klasse richtet. Die Anlässe stehen jeweils unter einem bestimmten Motto. Die Themen werden halbjährlich unter Einbezug der Teilnehmenden definiert und auf einem Flyer festgehalten. Dieser wird an Pausenplatzaktionen und weiteren Begegnungsmöglichkeiten mit der Zielgruppe verteilt, sowie auf der Webseite und dem Newsletter der OK-JA Langnau publiziert.

1.2. Bedarfsanalyse

Das gemeinsame Kochen und Essen hat in der OK-JA Langnau eine lange Tradition und erfreute sich stets grosser Beliebtheit. Jedoch fand das gemeinsame Kochen zuvor jeweils sonntags statt, was bedeutete, dass Mitarbeitende der OK-JA den Einkauf und die Menu Planung erledigt haben und die Teilnehmenden nicht in den gesamten Prozess einbezogen werden konnten. Das Angebot wurde deshalb angepasst und zur Food Factory umgewandelt.

1.3. Projektbeispiele

Kochen am Sonntag, Moditreff, Gieletreff

2. Projektidee

Ergänzend zu Familie und Schule werden positive Erlebnisse im Zusammenhang mit Kochen und Essen geschaffen. Darüber hinaus wird ein Bewusstsein für gesunde, regionale und saisonale Ernährung vermittelt. Die Anlässe stehen jeweils unter einem bestimmten Motto. Das Angebot ist freiwillig, ohne Voranmeldung und kostenlos.



2.1. Zielgruppe

Das Angebot richtet sich an alle Kinder der 3. bis 7. Klassenstufe aus der Gemeinde Langnau i.E. Zur erweiterten Zielgruppe gehören die Eltern und Bezugspersonen der Kinder. Das Angebot steht allen Kindern unabhängig des ethnischen, sozialökonomischen Hintergrundes und der sexuellen Orientierung offen.

2.2. Leistungsziele

Freiraum und Begegnungsmöglichkeiten: Die OK-JA Langnau bietet den Teilnehmenden einen geschützten Raum für diverse Lern- und Begegnungsmöglichkeiten und zur freien Entfaltung.

Partizipation: Die Teilnehmenden werden in sämtliche Prozesse so gut wie möglich miteinbezogen.

Integration: Die OK-JA Langnau kann auf verschiedene Formen von Benachteiligung reagieren und die soziale Integration der Kinder fördern.

Beziehungsarbeit: Durch regelmässige gemeinsame Erlebnisse haben die Teilnehmenden die Möglichkeit, die OK-JA Langnau und deren Mitarbeitenden kennenzulernen und als Bezugspersonen wahrzunehmen.

Prävention: Durch Beziehungsarbeit sollen Situationen, die Betroffene in ihrer psychischen und physischen Gesundheit beeinträchtigen können, vorgebeugt werden. Krisen werden so frühzeitig erkannt und angegangen.

2.3. Wirkungsziele

Sozialisation: Durch gemeinsames Planen, Einkaufen, Kochen und Aufräumen wird das Gemeinschaftsgefühl der Teilnehmenden gestärkt. Unterschiedliche Ansichten werden durch die Jugendarbeitenden angegangen und ausdiskutiert.

Gesundheitsförderung: Teilnehmende eignen sich durch aktives Ausprobieren neues Wissen rund um gesunde Ernährung und Lebensmittel an. Durch selbständiges Einkaufen und Kochen wird das Selbstvertrauen Einzelner gestärkt.

Beziehungsarbeit: Teilnehmende nehmen die Jugendarbeitende als vertrauenswürdige Ansprechpersonen wahr.

3. Konkrete Umsetzung

In monatlichen Newslettern, auf Pausenplatzaktionen und weiteren Anlässen der OK-JA Langnau wird das Angebot bei der Zielgruppe beworben. Das Tagesthema wird bereits im Voraus geplant, wenn möglich soll es ein Thema sein, welches viel Spielraum offenlässt. Zum jeweiligen Thema werden von den Jugendarbeitenden einige Menu-Vorschläge gemacht, über die die Teilnehmenden dann abstimmen können.



Beim Einkaufen wird darauf geachtet, möglichst regionale und hochwertige Produkte zu kaufen. Das Einkaufen im Laden sollen die Teilnehmenden möglichst selbständig übernehmen. Die Jugendarbeitenden halten sich im Hintergrund auf und intervenieren, wenn nötig. Den Teilnehmenden soll vermittelt werden, dass auch das Aufräumen und Abwaschen zum Kochen dazu gehört.

3.1. Feinplanung

Die Food Factory findet jeweils am zweiten Mittwoch im Monat von 15:00 bis 19:00 Uhr in den Räumlichkeiten der OK-JA Langnau statt. Der Ablauf des Programms ist folgendermassen: Vorspeise, Hauptspeise und Dessert gemeinsam auswählen, Einkaufsliste schreiben, Zutaten einkaufen, evtl. Ämtli aufteilen, gemeinsam Kochen, gemeinsam Essen, gemeinsam Aufräumen. Nach der Auswahl des Menus werden die Teilnehmenden nach Vorlieben gefragt, damit individuelle Wünsche so gut wie möglich berücksichtigt werden können. Es soll niemand gezwungen werden, etwas zu essen was er oder sie nicht mag. Die Teilnehmenden sollen aber motiviert werden, alles zu probieren.

Wenn jemand später kommt, müssen die Mitarbeitenden der OK-JA Langnau dies bis 15:30 Uhr wissen (entweder anderen Kindern mitteilen, anrufen oder per E-Mail Bescheid geben), damit der Einkauf geplant werden kann.

3.2. Zeitmanagement

Die Food Factory findet während der Schulzeit einmal im Monat an einem Mittwochnachmittag statt. Sie beginnt jeweils um 15:00 Uhr. Um 15:30 Uhr machen sich die Jugendarbeitenden mit den Teilnehmenden auf den Weg um einzukaufen. Damit genügend Zeit bleibt, wird gegen 17:30 Uhr gemeinsam gegessen. So sollte nach dem Aufräumen noch genügend Zeit zum Spielen sein. Um 19:00 Uhr ist das Angebot beendet.

3.3. Dokumentation

Zur Qualitätssicherung wird jeweils ein kurzer Journaleintrag über den Verlauf des Angebots gemacht. Dieser soll bei Bedarf ausgewertet werden, um Anpassungen bezüglich des Angebotes vorzunehmen. Die Dokumentation beinhaltet folgende Punkte: Anzahl & Alter Teilnehmende, Zeit & Datum, Inhalt des Treffs, wichtige besprochene Themen und evtl. äussere Faktoren (z.B. Wetter). Personelle Ressourcen werden anhand der Arbeitszeiterfassung der einzelnen Mitarbeitenden festgehalten. Die Abrechnung sämtlicher Belege erfolgt über das Kassabuch der OK-JA Langnau.



3.4. Evaluation

Durch regelmässiges Nachfragen bei den Teilnehmenden, kann deren Zufriedenheit mit dem Angebot überprüft werden. Das Angebot wird regelmässig an Teamsitzungen der OK-JA Langnau besprochen und ausgewertet.

4. Methoden & Fachbereiche

Um die Leistungs- und insbesondere die festgelegten Wirkungsziele zu erreichen, basiert die Durchführung auf verschiedenen theoretischen Grundlagen. Innerhalb der folgenden drei Fachbereiche arbeitet die OK-JA Langnau nach unterschiedlichen Methoden.

Animation & Begleitung:

Das Angebot Food Factory befindet sich hauptsächlich in diesem Bereich und bedient sich erlebnispädagogischer Elemente. Bei der erlebnispädagogisch orientierten Kinder- und Jugendarbeit werden die Teilnehmende in ihrem Erlebnisraum vielseitig durch bestimmte Aufgaben herausgefordert. Hierzu gehört beispielsweise die Aufgabe ein Abendessen zu kochen. Es können dabei Erfahrungen der eigenen Möglichkeiten und Grenzen gemacht werden. Entscheidend ist nicht die Leistung Einzelner, sondern die Kooperation in der Gruppe. Rücksichtnahme, Verantwortung für andere zu übernehmen und anderen zu vertrauen sind dabei wichtige und notwendige Faktoren.

Das hohe Mass an Mitbestimmung und Mitwirkung der Beteiligten fördern nicht nur die Integration, sondern auch das Selbstvertrauen Einzelner.

Information & Beratung:

Während der Food Factory gibt es immer wieder Situationen, in denen Wissen zu gesunder Ernährung, Food Waste, FairTrade etc. anhand konkreter und anschaulicher Beispiele vermittelt werden kann.

Während der Angebote finden meist in Kleingruppen spontane Gespräche über diverse aktuelle und kinderspezifische Themen statt. Durch aktives Teilnehmen an diesen können spontan informelle Beratungen stattfinden oder übrige Angebote der OK-JA Langnau beworben werden. Falls nötig wird an entsprechende Fachpersonen weitergewiesen.

Das Angebot stellt ausserdem eine Möglichkeit dar, die Treffräumlichkeiten der OK-JA Langnau sowie die Jugendarbeitenden kennen zu lernen und in diesen Ansprech- und Vertrauenspersonen zu finden.

Fachberatung & Entwicklung:

Um die nötige Professionalität zu gewährleisten baut die OK-JA Langnau kontinuierlich Netzwerke auf und pflegt diese. Rückmeldungen und Bedürfnisse von Eltern und Kindern sollen angenommen und wenn möglich befriedigt werden. Durch die gemeinsame Reflexion an Teamsitzungen können die Jugendarbeitenden ihr eigenes Verhalten kritisch analysieren und allenfalls anpassen. Dies ist wichtig, weil die Ju-

www.ok-ja.ch

OK-JA Langnau, Offene Kinder- und Jugendarbeit

Mooseggstrasse 32, 3550 Langnau

034 402 18 41

ok-ja@langnau-je.ch



gendarbeitenden die Inhalte des Angebotes mitprägen und eine Vorbildfunktion einnehmen (Modelllernen). Die OK-JA Langnau bewirbt das Angebot auf den sozialen Medien sowie auf Flyern, die an den Schulen und verschiedenen Anlässen verteilt werden. Das Angebot wird regelmässig evaluiert und dokumentiert.